

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 276 (1997)

Nachruf: Verstorbene Persönlichkeiten
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

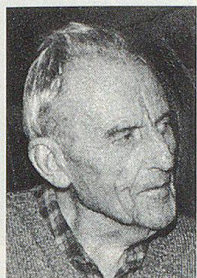
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

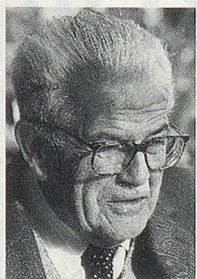
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verstorbene Persönlichkeiten



Ernst Anderegg, Herisau

Am 17. Juni 1995 starb in Herisau Ernst Anderegg. Der Inhaber eines Sportgeschäftes war eine Dorfpersönlichkeit, im gewissen Sinn ein Original, wie man sie leider nur noch selten antrifft. Seine Beliebtheit manifestierte sich nicht nur bei den Einwohnerratswahlen in den Jahren 1975 und 1978, als er auf der Liste der Jungliberalen Bewegung jeweils mit der höchsten Stimmenzahl ins Gemeindeparlament abgeordnet wurde. Er fand dank seiner Ausstrahlung und Leutseligkeit den Zugang zu Leuten aller Schichten und war für viele ein Vorbild und Lebenshilfe. In jungen Jahren war der Verstorbene einer der bekanntesten Alpinisten in der Region; ihm gelangen verschiedene Erstbesteigungen, u.a. auch im Alpstein. Die Sektion Säntis des SAC ehrte ihn an der Hauptversammlung 1994 für seine 60jährige Mitgliedschaft.



Alfred Hohl, Wolfhalden

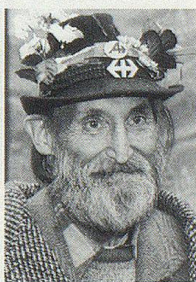
Eine grosse Trauergemeinde nahm Anfang November 1995 Abschied von alt Lehrer Alfred Hohl. Die erste Lehrerstelle fand er als Stellvertreter an der Unterstufe Zelg/Wolfhalden, was später zur Dauerstelle wurde. Mit der Auflösung der Schule im Sonder und deren Verschmelzung mit der Schule Zelg war es keine Seltenheit, 60 Schüler in vier gleichzeitig geführten Klassen zu unterrichten. Die Eröffnung einer Sekundarschule in Wolfhalden im Jahre 1956 ermöglichte ihm den Wechsel in die Mittelstufe. Alfred Hohl übernahm auch verschiedene Aufgaben in der Öffentlichkeit, im Gemeinde- und Kriminalgericht und in einigen Kommissionen als

Aktuar. Er wirkte auch als Verwalter der Sparkasse Wolfhalden. Er erlebte den Aufschwung seines begonnenen Werks mit einer kleinen Kasse im Hause Luchten bis zum heutigen regionalen Bankunternehmen am Dorfplatz.



Hans Schmid, Wolfhalden

Am 4. August 1995 starb in Wolfhalden Hans Schmid im Alter von 79 Jahren. Der stets bescheiden gebliebene Mitbürger verkörperte echtes Appenzellertum, und mit seiner traditionsreichen Familienmusik bereitete er unzähligen Mitmenschen Freude und verhalf vielen zu fröhlichen Stunden. Die mit Freunden zum Quintett ergänzte Appenzeller Streichmusik Schmid gehörte zu den beliebtesten Formationen mit zahlreichen Auftritten im In- und Ausland. Kompositionen wie «Gruss aus Wolfhalden», «Im Kurzenberg», «Zäuerli mit Wälzerli» und andere werden ebenso wie der feine Klang der zweiten Geige, den der Verstorbene so einfühlsam zu spielen verstand, immer an Hans Schmid erinnern.



Hans Krüsi, St.Gallen/Speicher

In St.Gallen starb am 9. September der Art-brut-Künstler Hans Krüsi 75jährig. 1920 geboren, wuchs er in Speicher bei Pflegeeltern und im Waisenhaus auf. Seit dem 15. Lebensjahr arbeitete er als Knecht, Waldarbeiter und Gärtnergehilfe. 1948 machte er sich selbständig und wurde als Blumenverkäufer bald zu einer bekannten Erscheinung an der Zürcher Bahnhofstrasse. Mitte der siebziger Jahre begann er zu zeichnen, und Anfang der achtziger Jahre kam der Durchbruch. Die St.Galler Galerie Buchmann



Kurz vor den Sommerferien 1995 starb Walter Schlegel im 90. Lebensjahr. Er diente der Kantonschule von 1933 während 38 Jahren und war von 1948 bis 1971 Rektor. Zusammen mit seiner Frau leitete er vor und während



Am 26. März 1996 starb Walter Bösch in seinem Heim auf der Mooshöhe im 66. Lebensjahr völlig überraschend. Im Jahre 1960 wurde er, nachdem er als Präsident der Lesegesellschaft Moosreges Interesse am politischen

weitergeführt, und Walter Bösch übte das Amt des Verwaltungsratspräsidenten aus. Der Verstorbene gehörte auch dem Verwaltungsrat der Gaswerk Herisau AG an und war federführend bei der Gründung der Johannes-Waldburger-Stiftung, welche die Förderung von Bestrebungen bezweckt, die im öffentlichen Interesse liegen und insbesondere den Gemeinden Herisau und Schwellbrunn oder grösseren oder kleineren Kreisen der Bevölkerung dieser Gemeinden dienen.



Am 4. September starb alt Gemeindeführer Adolf Brunner im 84. Lebensjahr. 1941 war er als Gemeindeführer nach Urnäsch gewählt worden, und zehn Jahre später erfolgte seine Wahl als Gemeindeführer von



Am 5. September 1995 starb Paul Rhyner kurz vor seinem 84. Altersjahr. Zusammen mit seinem Bruder Alfred, der 1975 verstarb, war er Mitbegründer der Fluora Leuchten AG im Jahre 1946. Das Familienunternehmen

67